

General-Anzeiger

128

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung: D. Rathmannstr. 50
Fernsprecher Nr. 7000-7007

Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung: Röntgenstr. 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: 100 mm Höhe (25 mm breit) 18 Pf. Familienanzeigen u. Stellenanzeigen 10 Pf. — Resten für 1 mm (25 mm breit) 100 Pf. — Anzeigenrechnungen sind zahlbar ohne Abzug innerhalb 3 Wochen vom Auslieferungstage der Rechnung an. (Postfachkonto Amt Köln 3262 B. Strasse 111a Elberfeld.) — Erklärungsamt Elberfeld.

Berlin 1927
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Eichen 55a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 16453, 13699 und 974

Erscheint wochentlich — Bezugspreis halbjährlich 1 Reichsmark — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Stellen u. für teils. Anzeigen wird keine Gebühr übernommen. Bei Änderungen durch höhere Gewalt oder Streit können Organisationsänderungen bedacht werden. — Manuskripte werden nur zurückschickt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 183 — 41. Jahrgang.

Montag den 8. August 1927

Einzelpreis 15 Pf.

Keine Änderung

der Locarno-Politik.

GA. Berlin, 7. Aug. Am Mittwoch tritt das Reichskabinett zu einer Ferienbesitzung zusammen; wie bereits mehrfach mitgeteilt wurde, wird in dieser Kabinettsitzung vor allen Dingen die außenpolitische Lage besprochen, die sich in den letzten Wochen unheimlich stark verschärft und vertieft hat. Kommt hinzu, daß die Völkervereinigung bevorsteht und damit die Frage der Stellungnahme der deutschen Vertreter auf dieser Tagung.

Unächst wird die Reichskabinettsitzung, wie man hört, die Mitglieder der deutschen Delegation bestimmen, die nach Genf gehen sollen. Es dürfte sich gegenüber der Zusammenfassung im vorigen Jahre wenig, ja fast nichts ändern. Die Delegation wird bestehen aus dem Reichsaußenminister Dr. Stresemann, dem Staatssekretär Schubert und dem Ministerialrat Gaus, dem Rechtsberater des Auswärtigen Amtes. Auch diesmal werden die Parteien durch besondere Vertreter an den Verhandlungen in Genf beteiligt werden, und zwar werden teilnehmen von der Deutschen Volkspartei Freiherr von Rheinbaben, vom Zentrum Prälat Dr. Raas, von den Demokraten Graf Bernstorff, von den Sozialdemokraten Dr. Breitfeld. Die Deutschnationalen werden durch den Abgeordneten Dr. Hochsch vertreten sein. Diese Parteirepräsentanten werden der deutschen Delegation als offizielle Mitglieder angehören. Dabei ist bemerkenswert, daß die Deutschnationalen, die im vorigen Jahre noch nicht vertreten waren, in diesem Jahre einen offiziellen Vertreter nach Genf entsenden.

Die Kabinettsitzung wird nun zu beraten haben, welche Stellungnahme diese deutsche Delegation in Genf einnehmen hat. In den letzten Tagen haben namentlich in der rechtsgerichteten Presse sehr heftige Erörterungen darüber stattgefunden, ob nicht eine Änderung der Außenpolitik der Reichsregierung, insbesondere im Hinblick auf die Locarno-Abmachungen, nach den Erfahrungen der letzten Monate eintreten müsse. Demgegenüber verläutet auf das Bestimmteste, daß eine Änderung der Außenpolitik der Reichsregierung nicht in Frage komme. Das Auswärtige Amt sei nach wie vor der Überzeugung, daß der mit der Locarno-Politik eingeschlagene Weg trotz aller unversöhnlichen Schwierigkeiten, die zwischenzeitlich aufgetreten seien, die sich auch neuerdings wieder ergeben hätten, ungebrochen werden müsse. Selbstverständlich werde auf der diesmaligen Völkervereinigung die Frage der Klärung der besetzten Gebiete mehr als bisher im Vordergrund der Erörterung stehen, und in diesem Punkte werde allerdings Deutschland unter Hinweis auf Locarno und Thoirn härtere und vor allem sichtbare Garantien von der Gegenseite verlangen müssen.

Der Arbeitsplan für die Septembertagung.

TU. Genf, 6. Aug. Aus der jetzt bekanntgegebenen Tagesordnung der Septembertagung des Völkervereinigungsrates entnehmen wir folgende wichtige Punkte: Der Rat tritt am 1. September unter Vorsitz des schweizerischen Vertreters Villegas zusammen und wird sich vorerst mit den Tätigkeitsberichten der verschiedenen Ausschüsse für Wirtschaft, Finanz, Kolonial, Mandate, geistige Zusammenarbeit und internationale Rohstoffhilfe und mit den Ergebnissen der Verkehrs- und Weltwirtschaftskonferenz beschäftigen. Die Danziger Frage wird auch ausführlich behandelt werden. Hier kommt zuerst der Bericht des Luftausschusses der Militärkommission in Betracht, der sich bekanntlich im vorigen Monat in sehr zweideutiger Weise über die Frage der Zivilisiertheit auf dem Danziger Gebiet ausgesprochen hat. Eines der schwierigsten Probleme dürfte der ungarisch-rumänische Ökumenenstreit werden, der sich seit 1923 hinzieht und im März und Juni dieses Jahres nicht gelöst werden konnte. Endlich kommt die Differenz zwischen der griechischen Regierung und der deutschen Vulkanwerkst. bezüglich der Erbauung eines von der griechischen Regierung bestellten Kreuzers zur Verhandlung, den Griechenland jetzt unter Berufung auf Artikel 150 und 192 des Verfallers Diktats nicht übernehmen will.

führlich behandelt werden: Hier kommt zuerst der Bericht des Luftausschusses der Militärkommission in Betracht, der sich bekanntlich im vorigen Monat in sehr zweideutiger Weise über die Frage der Zivilisiertheit auf dem Danziger Gebiet ausgesprochen hat. Eines der schwierigsten Probleme dürfte der ungarisch-rumänische Ökumenenstreit werden, der sich seit 1923 hinzieht und im März und Juni dieses Jahres nicht gelöst werden konnte. Endlich kommt die Differenz zwischen der griechischen Regierung und der deutschen Vulkanwerkst. bezüglich der Erbauung eines von der griechischen Regierung bestellten Kreuzers zur Verhandlung, den Griechenland jetzt unter Berufung auf Artikel 150 und 192 des Verfallers Diktats nicht übernehmen will.

Wie wir zahlen müssen!

Bericht über unsere Wiederherstellungsleistungen.

GA. Paris, 8. Aug. Der Generalzahlungsagent teilt den Stand der deutschen Wiederherstellungsleistungen für das dritte Davesjahr, das am 31. Juli abschließt, mit. Danach beliefen sich die Einnahmen im Juli auf 111 733 174 Goldmark, wodurch die Gesamtzahlungen auf 1 209 096 210 Goldmark stiegen. Die Zahlungen an die verschiedenen Mächte betrugen im Juli 87 140 814 Goldmark und insgesamt 1 033 960 111 Goldmark. Frankreich erhielt im Juli 41 697 521 Goldmark, insgesamt 505 323 627 Goldmark, davon 166,7 Millionen Goldmark an Rohstoffe und 33,7 Millionen Goldmark an Dämmmitteln. Ferner wurden gezahlt an England 248,8 Millionen, an Italien 7,6 Millionen, an Belgien 57,2 Millionen, an Schweden 38,9 Millionen, an die Vereinigten Staaten 38,9 Millionen, an Rumänien 9 Millionen, an Japan 6,5 Millionen, an Portugal 6,4 Millionen, an Griechenland 3,3 Millionen und an Polen 237 000 Goldmark.

Deutschen darf nicht geholfen werden tschechische Unmenschlichkeit.

Eigener Drahtbericht.

GA. Dresden, 8. Aug. Bekanntlich hatten kürzlich die tschechischen Behörden in dem böhmischen Grenzort Schönwald, der von der großen Unwetterkatastrophe mit betroffen worden war, nach Spenden Hausfuchungen gehalten, die aus Sachen nach Schönwald gesandt worden waren. Nicht genug damit, haben sich die tschechischen Behörden jetzt einen neuen Streich geleistet. Vom 29. Juli an sollten 200 Mann mit den nötigen Werkzeugen auf 14 Tage nach Schönwald aus Sachsen gesandt werden, um Aufräumarbeiten und Aufbauarbeiten vorzunehmen. Am 31. Juli sollte die Zahl auf 600 Mann erhöht werden. Irigendwelche Kosten wären weder der Gemeinde Schönwald noch dem tschechischen Staat entstanden. Trotzdem wiesen die tschechischen Grenzbehörden die sächsischen Helfer, die im Auto an die tschechische Grenze befördert worden waren, durch Gendarmen zurück, mit der fadenförmigen Begründung, daß das tschechische Ministerium des Innern die erforderliche Bewilligung noch nicht erteilt habe.

Zum Weltrekord der deutschen Flieger.



Unser Bild zeigt die glückliche Landung. Links Obzard, in der Mitte Prof. Junkers, rechts Ristic, mit Blumen geschmückt.

Der Flug nach Amerika frühestens am Donnerstag.

Geladene Passagiere. — Fünf Ozeanflugzeuge fertiggestellt. — Die Anteilnahme des amerikanischen Votschafters.

GA. Dessau, 7. Aug. Auch am Sonntag herrschte auf dem Junkers-Flugplatz in Dessau außerordentlich reger Betrieb. In den letzten Tagen sind aus den beiden Ozeanmaschinen die Motoren, mit denen die ersten Probeflüge und dann der Rekordflug ausgeführt wurde, herausgenommen worden und durch neue Motoren des gleichen Typs ersetzt worden. Gegen 8 Uhr vormittags ist dann am Sonntag Looses Maschine zur Startbahn gerollt worden und wenige Minuten später sauste sie mit ihrer fünfklügeligen Belastung über den weißen Betonstreifen der Startbahn. Wenige Sekunden später löste sie sich vom Boden und erhob sich ohne Schwierigkeiten in die Luft. Der Spornwagen, der am vorigen Dienstag die Maschine zu seiner Notlandung geholt worden ist, löste sich diesmal leicht von dem Flugzeug. Kurz nach diesem Start stieg auch die Maschine von Ristic und Obzard auf, ebenfalls mit etwa 3700 Kilogramm belastet. Beide Maschinen flogen zum Ausprobieren der neu eingebauten Motoren. Sie entwickelten dabei die größte erreichbare Geschwindigkeit von 135 Kilometern. Nach einem Flug von zwei Stunden landeten sie beide glatt und sicher. Dieser Probeflug ist also zur vollen Zufriedenheit verlaufen. Namentlich stimmten die neu errechneten Verhältnisverhältnisse jedermal ganz genau. Später flogen die beiden Maschinen noch einmal zu einem kurzen Rundflug auf. Auch ein drittes Transocean-Flugzeug ist von den Junkerswerken inzwischen fertiggestellt worden und hat heute seinen ersten Probeflug zur vollen Zufriedenheit der Piloten und Ingenieure ausgeführt. Auf der Westflanke schließlich noch ein viertes und ein fünftes Flugzeug desselben Typs, so daß, sobald den beiden ersten „Europa“ und „Bremen“ der Flug über den Ozean gesichert ist, die Junkerswerke imstande sind, noch drei weitere Flugzeuge auf die lange Fahrt zu schicken.

Unser Rekord war gut, aber noch mehr das Beste.

Zweitens wollte ich Ihnen meine herzlichsten Wünsche für Ihren Flug nach Amerika ausdrücken. Ich hoffe, daß Sie einen guten Flug und einen großen Erfolg haben werden. Goethe hat einmal gesagt, alles könne der Mensch ertragen, nur nicht eine Reihe von guten Tagen. Ihnen wünschen wir aber zwei gute Tage mit schönem Wetter. Er hat auch gesagt, daß nicht zu großen Taten Lust und Liebe der Antriebe zu großen Taten sind. Lust und Liebe haben Sie. Der große Tat Erfolg wünsche ich von ganzem Herzen. Deutschland hat den amerikanischen Fliegern nicht nur einen freundlichen, sondern einen außerordentlich herzlichsten Empfang bereitet. Ich kann Ihnen im voraus versprechen, daß meine Landsleute in Amerika Sie ebenso herzlich aufnehmen werden. Je besser der Flug, desto freudiger wird der Empfang.

Für die Rückfahrt lud Professor Junkers seine Gäste in seine neuere größte Maschine ein, die 16 Personen faßt. Das Flugzeug traf gegen 7½ Uhr in Berlin ein.

Wie inzwischen von der Zeitung der Junkerswerke mitgeteilt worden ist, wird der Flug nicht vor Donnerstag angetreten werden können, da die Witterungsverhältnisse auf dem Ozean sehr ungünstig geworden sind.

In den Kreisen der Veranstalter des Fluges steht man auf dem Standpunkt, daß nur unter Witterungsverhältnissen ausgeflogen werden soll, die nach menschlichem Ermessen ein Gelingen des Fluges gewährleisten.

Die Flugzeuge „Europa“ u. „Bremen“.

WTB. Dessau, 8. Aug. Die beiden für den Ozeanflug bestimmten Transoceanmaschinen 33 und 34 sind ein Frachttyp, der sich namentlich auch bei dem vorjährigen Seeflugwettbewerb in Warnemünde sehr gut bewährt hat. Sie sind in ihrem Innern so umgebaut worden, daß das größere Mittelstück von Tanks ausgefüllt ist, durch die in der Mitte ein Laufgang durch die im Schwanz befindliche kleine Kabine führt, in der eine Hängematte angebracht ist. Die Fahrersitze sind zum Schutze gegen etwaige Unwetter ganz geschlossen. Beide Maschinen, die übrigens einen Motor und Metallpropeller haben, sind äußerlich in einer Betonfarbe gehalten. Kurz vor dem Start werden die beiden Maschinen auf die Namen „Europa“ und „Bremen“ getauft werden. Ristic und Obzard werden die „Europa“ fliegen, die sie auch bei der Aufstellung des Dauerrekordes benutzt haben, Loose und Köhl die „Bremen“. Jedes Flugzeug wird drei Personen mitführen, da außer dem amerikanischen Journalisten Knickerbocker auch der Propagandachef des Norddeutschen Lloyd, von Hünefeld, mitfliegt. Die Piloten, die alle vier übrigens auch erprobte Jagdflieger sind, rechnen damit, daß sie bei mittleren Witterungsverhältnissen etwa 40-45 Stunden brauchen. Sie werden auf dem ganzen Flug Gegenwind haben; daraus erklärt sich die längere Dauer. Ein ausgezeichneter Fachmann, Kapitän König, rechnet damit, daß auch um diese Jahreszeit immen-

Sur Neuorientierung der italienischen Orientpolitik.



Der griechische Außenminister Kripos (rechts) und der Finanzminister Kafandaris (links) wollten dieser Tage zu Gesprächen mit Mussolini in Rom.

des, langes, nach hin
Glockenstunde blau

Hauptverpflichteter: W. D. Zelle
Verantwortliche Vorsitzende: Für den politischen Teil:
 Frau Goehege; für den sozialen Teil: Frau
 Goehege; für den kulturellen Teil: Frau
 Goehege; für den wirtschaftlichen Teil:
 Frau Goehege; für den wissenschaftlichen Teil:
 Frau Goehege; für den künstlerischen Teil:
 Frau Goehege; für den sportlichen Teil:
 Frau Goehege; für den gesundheitlichen Teil:
 Frau Goehege; für den anderen Teil:
 Frau Goehege.
Beisitzer: W. D. Zelle
Verpflichtung: für den politischen Teil: Frau
 Goehege; für den sozialen Teil: Frau
 Goehege; für den kulturellen Teil: Frau
 Goehege; für den wirtschaftlichen Teil:
 Frau Goehege; für den wissenschaftlichen Teil:
 Frau Goehege; für den künstlerischen Teil:
 Frau Goehege; für den sportlichen Teil:
 Frau Goehege; für den gesundheitlichen Teil:
 Frau Goehege; für den anderen Teil:
 Frau Goehege.

Gold- Füllfederhalter „Real“

mit 14 kar. Goldfeder und Iridium-Spitze

2.90

Das Ideal eines Füllhalters für Vielschreiber und Dauergebrauch, unentbehrlich für Reise und Schreibtisch, für Sport und Büro. — Für jede Hand die passende Feder. Verkauf in unserer Spezial-Abteilung.

Tietz AG
Leonh. Elberfeld

Sollmeiner ger.
Schinken
prämiiert mit Rib.
Medaille, gar. Rück-
nahme, à Wfd. 1.60
p. Ruch. Joh. Fr.
Bödenen. Rems-
burg, Hofstraße.
Schlachter. u. Würst-
macherei. 2763

**Oldenburgische
Eisrahmbutter**
Liefert in Holzpaketen
9 Pfd. netto zu M.
1.60 pro Pfd. franco
Nachnahme. In Re-
ferenzen. 13743
J. & E. Diegel,
Damm 1, Oldenb.



Stärke-Wäsche
als Spezialität
Haus- u. Leib-Wäsche
in bester Ausführung bei billiger Berechnung
Abholen und Zustellen durch unsere Autos!
FÄRBEREI + WÄSCHEREI
HILGER

Klieden überall - fernruf: Darnen 4472-6226-6227

Tägliche Darmhygiene

Dr. Klebs Joghurt-Tabletten

„kanaloteren“ den Körper, reinigen das Blut, beseitigen
Flussinfektionen und chronische Verstopfung. Wohl-
schmeckend, ungiftig: **Kein Abführmittel!** Seit 16 Jahren
von Aerzten und Publikum bei Verdauungsleiden
glänzend begutachtet. **u11**

Dr. E. Klebs Joghurtwerk, München, Schillerstr. 28.
Zu beziehen d. Apothek. u. Dro. Drucksachen kostenlos

„Salt and World“
1906

wöchentlich erscheinende
Sonntagsblatt
 des Landwirts und landwirtschaftlich interessierten
 Lesers mit der Unterhaltungsbeilage
„Kauf der Oubail“
 beziehen Sie für nur R.-M. 1.80
 vierteljährlich (13 Hefte) zuzüglich
 Bestellgeld durch die Post
 Probenummern kostenlos durch den
 Verlag W. Girardet, Essen

Täglich heiß aus der Pfanne
oder kalt in Gewürzessig

**gebackene
grüne Heringe**

Stück 10 Pf., 12 Stück 1.- Mk.
sowie die anderen täglichen
Spezialitäten. 1752

**Cuxhavener
Fischbratküchen**
Elbert., Berlinerstraße 100
Bahnhofstr. 16 a. Hauptbahnhof

Möbelmarkt
Warengründe
m. Glas- u. Edelst.
Bügelst. u. Verast. 23
Kleine gebrauchte
Thete
billig u. vers. 5629a
Hr. Schulz,
Harmen, Allee 190.

**Auto
Merkur
Barmen**

Bremsbelag, Kupplernieten, Kupferrohre,
Ventilatorriemen, Keilriemen, Klingerith,
Asbestplatten, Asbestsehnur, Kabel,
Isolierschlauch, K hlerschlauch,
Spritzkannen, Schmierkannen.

Blühend weiße Blüthe
 der schonender Gedandlung
 liefert nach Wunsch auf Wunsch
 nah, trocken oder gemangelt
 an billigen Preisen
Wälderer Blumenröde
 Hermann-Str. Dornigsdorf 1813.
 Die Blüthe wird auf Hosen gebleicht
 und im Freien getrocknet.

Dedert's
Torten - Keks
zur Herstellung von
Frucht- und Krem-Torten
ohne zu backen.
Seine andere Marke

Hauswäscherei
Weber & Co.
Barmen, Emillenstr. 3, Tel. 4560
ermäß. d. Waschpreis! Leibwäsche
getrockn. glatte Wäsche gemangelt
1 Pfd. 25 Pfg.
Bunte Wäsche pro St. 5 Pfg.
Mindestpreis 3 Mk. Schonendste
Behandlung rasengebleicht, luft-



Sport - Pastillen
mit Fruchtgeschmack

Rollenpackung 10 Pfg.

Gebrüder Hofmann, Köln-Nippes
Niehler-Kirchweg 124.

Vertreter
Robert Schwarz, Barmen.

Wer morgens mit
und adelspann-
teins Energie
Wirdt aufzu-
famt, mach
erziesliche Hau-
mit dem schen

Doppelster
denz druff, emp-
Kreistruht bei
Wenigste: Hau-
Kupfer, Silber
Nagel des schen
Herzogs (schon)
Schlaflosigkeit
Die Wirkung an
reicht geradezu.
Originalität
2. 9.90 u. 5.9

Gibt durch:
Vorderleib: Blum-
Adelung 49; A-
Schemann, W-
C. Vierer, Hoch-
Barmen: Feins-
Hoch, Gohr-
die Kubofelt
Vana, Wellert
Fr. Schürmann,
bermarrt 19; C-
fer, Deindach-
straße 171.
Barmen: Banger-
C. Zehn, Wier-

Verkaufbare in ver-
derbten, Rückenleiste
für 40 Mark in d.
Voll Kraft, Sonn-
born, Am Dorn 1.
Rüchen
in allen Preislagen,
schwere Qualitäten,
in die bagerweisen
Verlesen in Vert.
N. oder, Ober, 20,
Zahlungsrichtigen.
Billige Rüden.
Gagend, G. Straß 23.
Lebende, Leberstund
in vert.: 1 kompl.
Rüden mit Geschir,
Zola, Vert. Gagerst:
1 kompl. eist. Cham-
mer sowie Vert.
Küchler, Kommode,
Verfuge Tisch, Stühle,
Kleiderständer, a. m.
Zu der Wittwood
von 3-8 Uhr. Ed.,
Kreieritz 76, III. •
Schlafsalz.
echt Glase (voll ge-
sticht) mit Rattat,
650 Nr. Bruchmann,
G. Zutterstr. 116. •

Kaufen Sie jetzt Wäschestoffe

Damaste und Wäschetuche für Bezüge, Leinen, Halbleinen und andere Stoffe für Betttücher, Handtücher, Stoffe für Bett-Inletts, Biber für Hemden und Betttücher usw. usw.

so billig wie nie.

Wir geben unserer Kundschaft mit diesem Sonder-Angebot Gelegenheit, viele tausend Meter nur allerbesten Stoffe für Haushalt und Aussteuer noch  fabelhaft billig  einzukaufen. Nutzen Sie diese günstige Gelegenheit weitgehendst aus, denn die Stoffe sind nicht nur billig, sondern auch wirklich gut.

Einige Beispiele:

Hemdentuch, 130 cm br., für Bezüge, per Meter 85 M beginnend; weiß Damast, 160 cm br., per Mtr. mit 1.75 M beginnend; Haustuch für Betttücher mit 1.10 M per Meter beginnend; Prima Halbleinen-Handtuch-Gebild, ca. 50 cm breit, per Meter 58 M , und so weiter, und so weiter.

Alle Worte sind vergebens, wenn Sie sich nicht selbst überzeugen.

Der Textilhof

Keine Schaufenster, aber sehr billige Preise.

Elberfeld Hofkamp 28

Haltestelle „Textilhof“

* 1491

MOLLERUS



WASCHANSTALT

Waschpreise ermäßigt
Halbfertige Wäsche
Leibwäsche getrocknet, glatte Wäsche gemacht
1 Pfd. 27 Pfg.
Bunte Wäsche pro Stück 5 Pfg. Mindestpreis 1 Pfd.
Gute Behandlung und schnellste Lieferung

Möbel

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Herrenzimmer
Speisezimmer
Küchen
Einzelmöbel

Größte Zahlungs-
Erleichterung.

la Ware, wofür wir schrei-
liche Garantie übernehmen

**Reinhard
Dickmann**

Elberfeld, Kipdorf 68
In der Nähe vom Salamander

Der deutsche S
Kriege einen unge
Sportliche und gef
Entwicklung bildet
findenden Verband
Verbanbes, die
schaften.

1919 trafen sich
lung ihrer Meiste
Kriege in Magde
der Kämpfe war i
Maßnahme gemein
Darmstadt (s. Sp
Leipzig überbot
In Georgien (s. S
1922 weiter aufmä
Jahr der Inflatio
das, was man er
waren dann wieder
Wirtschaften 192
Bremen und 19
die beiden letzten
sportlicher und w
rlicher Hinsicht wa
übertriften werden
besondere der austr
Schwimm-Verein,
schwierigen Aufsa
gelungen ist, so r
bes Deutschen G
gemeinen doch wi

Unter Deuts. —
Meister kommen
Beförderungen,
Fräulein Rehs
H. D.

Glühend heiß b
ylaggenischmude
gende Einzelstaf
ftung, Reges Leben
Morgenstunden
neuen Schwimmbe
durch die Meister
Weise erhalten so
Die Vorläufe
erwarteten Ergeb
Scheit-Meisterstaf
Dabem (Ruh
(Dellas Magdebur
06) 1:12,6; Mich
und als schnellste
Berlin) 1:14,1, der
lauf der Mädchen
(Dellas Magdebur
Leipzig) 1:18,5;
Schumburg (H
den Meistkampf
(Düsseldorfer 98) 1:
burg 96) 1:09,8.
In den Ausscheid
Meisterschaften in
Mit 200 Meter H:
2:31,4; Radema
2:33,5; Ramber
Rehbera 2:45,5.
Dressschwimmen i
Dornheim 3:
Zienz 3:09,5;
200 Meter Fräul
Fräulein Bach
In den Sprin
Pflüch, und einige
weise prachtvolle
Als einzige M
Hilfsstaffel 3mal
Winterbah ihre
Kampf brachte ihre
Anteilnahme des
und die beiden
8:41,2; S. Geller
Uingeheuer Sp
über der distib
Starter Magdebu
zur 3mal-200-M
Kennen schickte
mit der Mannschaf
2:33 und 5. Gub
biese Meisterstaf
Jahre 1901 auf 16
preis übergültig.
Kennen.

In der Rüd
fonnte sich Ann
dorfer Niederlage
glänzend revan
Ettil ganz überleg
1:30; 2. M. Bilsch
(Berlin) 1:32,8;

Vom ersten bis zum letzten Zuge rein und bekömmlich

Zweites Reichstreffen der D. J. R.

Köln, 6. August. (Eigener Draht.)
Köln stand in den letzten Tagen völlig im Zeichen der Deutschen Jugendkraft.

Am Samstag fand im Rathaus die offizielle Begrüßung durch die Stadtverwaltung statt. Die preussische Staatsregierung war durch Minister Hirscher vertreten, der im Namen des preussischen Staates dem Oberbürgermeister Dr. Adenauer, dem Beigeordneten Dr. Billein und dem Pfarrer Nießen-Köln in Anerkennung ihrer Verdienste für die deutsche Jugendpflege und Leibesübung die Staatsplakette überreichte. Der zweite Vorsitzende der Jugendkraft, Reichstagsabgeordneter Hoffmann, Ludwigshafen, sprach dann der preussischen Staatsregierung den Dank für die Unterstützung aus und überreichte die Goldene Ehrennadel der D. J. R. dem Minister Hirscher und dem Beigeordneten Billein. Nach dem Festakt begaben sich die Teilnehmer zum Stadion, wo die Jungmänner schon seit dem frühen Morgen um die Siegespalme in den einzelnen Sportarten kämpften.

Wohl den Höhepunkt der ganzen Veranstaltung bildete der feierliche Einmarsch ins Stadion. Die herrliche Kampfstätte, umflutet von den lichten Strahlen der Sonne, bot den Zuschauern, die das Stadion bis auf den letzten Platz gefüllt hatten, ein imponierendes Bild. Unter den Klängen der Musik zog Abordnung auf Abordnung, Verband auf Verband, in schier unübersehbarer Folge an den Tribünen vorbei um den Platz, wo die Aufstellung erfolgte. Eine gewaltige Rundgebäude-Generalpräfes Wolfer hielt die Begrüßungsrede. Er betonte besonders, daß die Deutsche Jugendkraft in Einheit und Treue und Brüderlichkeit mit allen anderen Verbänden des Turnens und der Leibesübungen zusammenarbeiten wolle, zum Aufbau deutscher Kraft, zum Aufbau deutschen Lebens, zum Aufbau deutscher Zukunft. Die Musikkapelle intonierte das Deutschlandlied, und die sportlichen Kämpfe nahmen sodann ihren Fortgang.

Überall wurde mit Begeisterung gekämpft und die Anteilnahme der Zuschauer steigerte sich mit jedem Wettbewerb.

Die Teilnahme an den Kämpfen war so stark, daß zahlreiche Voraussetzungen stattfinden mußten. Der Besuch der Veranstaltung ließ leider zu wünschen übrig und die Leistungen, obwohl sie im allgemeinen diejenigen beim 1. Reichstreffen in Düsseldorf übertrafen, sind durchweg nur mit gutem Mittelmäß zu messen.

Bei den Rasenspielen schlugen in der Handballturnier Gräfrath und Neufuß Mannheim und Schwalbach mit 5:2 (5:0) bzw. 5:3 (2:2), so daß in der Endrunde der westdeutsche Meister Bergfried-Gräfrath gegen den mitteldeutschen Meister Neufuß antreten muß.

Im Schlagballspiel siegte Westdeutschland und Ostdeutschland über Berlin und den süd-deutschen Meister. Speldorf-Broich schritt mit 15:5 und Germania-Kranich mit 20:20 Punkten ab, wodurch sich diese beiden Vereine für die Endrunde qualifizierten.

In den Faustballkämpfen stießen Nordsee und Groß-Peterwitsch schon in der Vorrunde aus. In der Zwischenrunde unterlag Hannover mit 35:40 Punkten der D. J. R. Limburgerhof, wodurch der südwestdeutsche Meister in der Endrunde gegen den westdeutschen Meister Sportfreunde M. Gladbach-Ant antreten muß.

Im Schwimmsport gewann der SV Rhe-nania Köln - Deut die Hälfte zum größten Teil überlegen und belegte dazu noch 4 ehrenvolle Plätze. Ganz besondere Erwähnung verdienen die ausgezeichnete Leistung der Knaben Blum (Telpin Köln), der in ganz überlegener Manier, ohne sich auszugeben, die 50 Meter Freistil in der blinden Zeit von 35 Sekunden gewann, ferner die Brüder Lorenz (Rhenania), die sowohl in Staffel- wie Einzelrennen ihre Vielseitigkeit und Fähigkeit bewiesen.

Im Turnen traten im 12- und 9-Kampf je 200 Teilnehmer an, die recht gute Leistungen zeigten. Niederrhein und Rhein-Defer schnitten am besten ab. Vertreten waren u. a. auch die Schwel, Jugoslawen und Dexterrid.

In der Leichtathletik wurden die hauptsächlichsten Vor- und Zwischenentscheidungen zum Austrag gebracht. Im 500-Meter-Lauf kommen in die Entscheidung Bayer (Berlin), Prag-bis (Breslau), Busch (Griesheim), Schol-ven (Brehmhausen), Pelsch (Düsseldorf), Kuhn (Dexterrid) und Pelsch (Düsseldorf). Im Weitsprung haben Krumscheid (Köln) und Heidlamp (Düsseldorf) die besten Aus-sichten. Dasselbe gilt im Hochsprung von Ruper (Münster) und Marler (Koblenz), und im Diskuswurf von Bäumer (Lobenz) und Kraus (Frankfurt). Im Angeln wurde H. Brenner (Wehndorf) mit 10,90 Meter vor Josef Schmitz (Köln) mit 10,85 und

Könn (Gräfrath) mit 10,52 Meter schon als der neue Reichsmeister herausgestellt. Im 100-Meter-Lauf gehen Hammer-Schmidt, Müller (Düsseldorf), Michels, Melles, Jänne, Mann (Düsseldorf), Kipping, Boh und Steinhardt in die Entscheidung. Favoriten für die 400-Meter-Junioren sind Stapel-mann (Essen), Oberlaster (Düsseldorf) und Legeris (Düsseldorf). In der Meister-schaftsklasse haben Bauer (Frankfurt) und Ravagni (Reddinghausen) die besten Aus-sichten. 5000 Meter und 200 Meter sind über die Vorläufe noch nicht hinausgekommen.

Erwähnenswert ist noch die Sitzung der Präsidial-Konferenz, die von Generalsekretär Wolfer geleitet wurde.

Als einzige größere Endentscheidung gelangte das Endspiel um die Deutsche Jugendkraft-Fuß-

ballmeisterschaft zum Austrag. Gegenüber standen sich

Homburg-Hochheide und Sparta-Münster.
Münster führte den Kampf glatt überlegen durch und siegte verdient durch bessere Gesamt-leistungen. Schon in der Halbzeit stand das Treffen 8:0 für Münster und, wie erwartet, verlief auch die zweite Halbzeit für die Süd-deutschen, die mit dem Ergebnis von 6:1 deutscher Meister wurden.

Der dritte und letzte Tag des großen Reichs-treffens der Deutschen Jugendkraft galt der Er-mittlung der deutschen Meister und der deutschen Spielmeisterschaften der D. J. R. Schon in den frühen Morgenstunden war das Stadion von einer großen Teilnehmermenge besetzt. Wir schäben nicht zu hoch, w. an wir beim Kampf von und gegen Deutschland eine Zahl von rund 60.000 Zuschauern annehmen. Das Hauptinteresse be-

anspruchte der Fußballkampf von und gegen Deutschland. Von beiden Parteien wurden sehr gute Leistungen und technisch sehr beachtliche Können gezeigt. Deutschland erzielte durch den Linksaußen Ruper von Sparta Münster das erste Tor. Durch Kopfstoß des Halbkürners Müller der verdiente Ausgleich. Deutschland versenkte zwei Ecken und in einer brenzligen Situation kann der deutsche rechte Verteidiger nur durch Hand retten. Holland verzögert auf den 11-Meter und kann kurz vor Halbzeit das Resultat auf 2:1 stellen. In der zweiten Halbzeit ver-mag Deutschland nach hartem Drängen den Ausgleich zu erzielen. Ergebnis 2:2. Das Spiel war sportlich wohl die beste Leistung des zweiten Reichstreffens.

Ergebnisse:
Junioren-100-Meter-Staffel: 1. D. J. R. Niederbach (Düsseldorf) 44,4 Sekunden; 2. Rassenpöhl (Düsseldorf) 45,5 Sekunden; 3. R. W. Essen 46,8 Sekunden.

Speerwerfen: 1. Reinhardt (Köln) 46,65 Meter; 2. Benmayer (M. J. R. Vadenberg) 39,17 Meter; 3. Müller (Koblenz) 38,85 Meter.

100-Meter-Lauf: 1. Pieper (Köln) 11,8 Sekunden; 2. Pelsch (Köln) 12,1 Sekunden; 3. Dein (Sparta Düsseldorf) 12,2 Sekunden.

500-Meter-Lauf: 1. Germania Bochum 8:30,2 Minuten; 2. Schwerte 8:40,3 Minuten; 3. Siegfried Düsseldorf 8:48 Minuten.

100-Meter-Lauf: 1. Goertzen (Vangenberg) 54 Sekunden; 2. Legeris (Düsseldorf) 54,8 Sekunden; 3. Stapelmann (Essen) 55,2 Sekunden.

Küßinger-100-Meter-Lauf: 1. Müller (Rhein-franken Düsseldorf) 11,4 Sekunden; 2. Wolf (Gelsenkirchen) 11,8 Sekunden; 3. Dänemann (Sportfreunde Düsseldorf) 11,8 Sekunden.

Deutsche Jugendkraft - Staffel: 1. Rhein-franken Düsseldorf 2:7,4 Minuten; 2. Eiden M. Gladbach 2:10; 3. Mündelheim.

1500-Meter-Lauf: 1. Frohheim (Eintracht Köln-Lindenthal) 4:39,4 Minuten; 2. Möhring (Rheinfranken Düsseldorf), Bruchbreite; 3. Lumb (Rhein) 4:39,4.

Stadthochsprung: 1. Tietemann (Köln) 2,20 Meter; 2. Richter (Köln) 2,10 Meter; 3. Den-ner (Bischhofheim) 2,10 Meter.

1000-Meter-Lauf: 1. Ullrich (Koblenz) 16 Min. 2. Oseneger (Köln) 16:7,2; 3. Rung (Mutterkadi) 16:22,4.

100-Meter-Lauf: 1. Gehring (Düsseldorf) 22,2 Sek. 2. Raper (Neu-Vieland) 22,8 Sek. 3. Kleinbrecht (Koblenz) 24 Sek.

100-Meter-Lauf: 1. van Brigel (Köln) 22,8 Sek. 2. Dapper 24 Sek. 3. Rung (Mutter-kadi) 24,2 Sek.

Reinungskampf: 1. Red (Marathon 1911 Düssel-dorf) 155 P. 2. Ollger (Weidenau) 149 P. 3. Venders (Liesbach) 145 Punkte.

Reinungskampf: 1. Josef Riegel (Münster) 172 Punkte, 2. Josef Götter (Münster) 170 Punkte, 3. Brede (Münster) 164 Punkte.

Reinungskampf: 1. Kermann (Orlowitz) 204 Punkte, 2. Riegel (Münster) 201 P. 3. Götter (Münster) 198 Punkte. Die Reichsmeisterschaft im Schlagballspiel errang D. J. R. Speldorf-Broich, der westdeutsche Meister, indem er Frankenthal, den südwestdeutschen Meister, mit 22:55 Punkten schlug. Die Reichsmeisterschaft im Handballspiel errang Durscheid (Gräfrath) der westdeutsche Meister im Kampf gegen den mittel-deutschen Meister Berlin-Neufuß, Berlin wurde 6:4 (3:4) geschlagen. Im Faustballspiel wurden Sportfreunde Köln zum dritten Male Meister. Limburgerhof wurden mit 40:27 Punkten geschlagen.

Die gestrigen Handballspiele im W. S. V.

Bergisch-Märkischer Bezirk.

Mit Rücksicht auf die große Hitze, unter der die Kämpfe zu leiden hatten, waren die spielerischen Leistungen der meisten Mannschaften als gut zu bezeichnen. Wie am Vortag gab es eine Reihe überraschender Ergebnisse.

Tura Varmen fand in Rasensport Mülheim einen Gegner, der ihr nicht nur gewachsen war, sondern sogar noch in mancher Hinsicht übertraf. Zu berücksichtigen bleibt aller-

gleichwertige Partie. Die Begegnung verlief äußerst spannend und abwechslungsreich. Einem ersten Treffer der Hagener stellten die Varmer drei Tore bald entgegen. Hagener glückte wiederum aus. Vorübergehend hatte Varmen nun mehr vom Spiel, erzielte mehrere Treffer, so daß die Partie wenige Minuten vor Schluß 6:5 zugunsten Varmens stand. Das Unmögliche trat dann ein: In zwei Minuten stellte Hagener einen glücklichen



Tura Varmen — Mülheim 5:5. — Mülheim im Angriff!

dings, daß die Gäste unter allen Umständen eine Wiedergutmachung der ersten Niederlage herbei-führen wollten und dementsprechend von Anfang bis zu Ende einen Eifer an den Tag legten, der besonders erwünscht zu werden verdient. Mülheim fand sich denn auch logisch, ohne erst die Varmer Deckung etwas andrängen zu können. All-mählich zeigte auch Varmen das gewohnte er-folgreiche Stürmerpiel. Die Wälle waren hier je-doch zu schlecht placiert und andererseits ver-eiterte der gegnerische Hüter durch sein herbor-ragendes Können manche sichere Torchance. Mül-heim war dagegen glücklicher und erzielte in kur-zen Abständen zwei Treffer, die Tura erst wenige Minuten vor Schluß aufholte. Der zweite Akt begann recht verheißungsvoll für die Varmer. Bald stand die Partie auf 4:2 für Varmen. Mül-heim kämpfte mit dem Mut der Verzweiflung. Beide Parteien waren kurz hintereinander er-folgreich. Lange Zeit hielt der Gastgeber das Er-gebnis mit 5:3. In einem fabelhaften Endspurt gelang der Ausgleich.

Einen dramatischen Verlauf nahm die Bege-gnung Viktoria Düsseldorf gegen Schwarz-Weiß Varmen. Vorerst konnten sich die Wuppertaler nicht finden. Ihre Aktionen waren zu planlos oder sie wurden eine Beute des famos spielenden neuen Vortorhüters. Bis zum Wechsel legte Düsseldorf zwei Tore vor und erhöhte diesen Vorsprung bald auf 4:0. Dann riß sich Schwarz-Weiß noch einmal mächtig zu-sammen. Die Mannschaft spielte wie in den besten Tagen. Der flott und fair durchgeführte Kampf erreichte dann seinen Höhepunkt. In ganz kur-zen Abständen holte Varmen nicht nur die vier Tore auf, sondern es gelang ihm sogar in der letzten Minute, zum Erstaunen der Gegner, den Siegestreffer anzubringen.

Sport- und Spielvereinigung Var-men hatte Hagener 0:5 zu Gast. Varmen war gezwungen, in veränderter Aufstellung anzutreten, lieferte aber dem W.S.V.-Erzmeister trotzdem eine

7:0-Zieg sicher. Tiedenberg-Varmen war ein auf-merksamer Leiter.

Viktoria Varmen traf auf Germania Eibersfeld. Obwohl Varmen ersparungsbedürftig war, konnte die Niederlage doch unterwärt, um-sonst als Viktoria in der vergangenen Woche eine überraschend gute Form an den Tag legte. Germania stellte aber eine Ell, die auch große Fortschritte zu verzeichnen hat. Bis zur Pause lag Germania mit 2:0 in Führung, um als Schluß-ergebnis einen 3:2-Zieg zu buchen.

S. C. Varmen unterlag den erstklassigen Gästen Lüdenscheid 0:8 mit 4:5. S. C. 05 Düsseldorf unterlag der Fortuna mit 3:5. S. C. 10 schlug Ratingen mit 2:1 aus dem Felde. Die Düsseldorf Schiedsrichtermannschaft gewann gegen den Postsporverein 5:1.

Viktoria 02 I — Schw.-Weiß Varm. 1.



Ein Strafwurf auf das Viktoria-Tor.

Erich Müller gewinnt das Radrennen um den Preis „Goldener Eule von Düsseldorf“

Kremer-Köln; Müller-Hannover; Galtow-Berlin; Pariser-Paris bestritten gefahren auf der Ober-laffeler Radrennbahn d. Tauerrennen über 100 km.

Die trotz der Hitze erschienenen Zuschauer sahen ihre nach der Qualität der Fah-ter höchstgestellten Erwartungen nicht voll und ganz erfüllt. Das Duell Müller-Kremer blieb aus, da des Kölners Führungsmaschine, noch ehe das Rennen begonnen, defekt wurde. Hinter dem Ge-schäftsmotor fand sich Kremer nicht zurecht. Das ein-ig spannende Moment des ersten Laufes war Müllers vergeblicher Versuch, dem Franzosen die Spitze zu entreißen. Der zweite Lauf über 40 Kilo-meter war äußerst matt, da keiner der Fahrer, vielleicht unter dem Einfluß der Hitze, energisch aus sich heraus ging. Galtow gewann von der Spitze weg. Erst im dritten Lauf wurde es Ernst. Müller lief in großer Fahrt seinen Gegnern unter Verbesserung mehrerer Bahnrunden davon und sicherte sich damit den Sieg im Gesamtklassement. Pariser fuhr mäßig, auch Kremer konnte nicht



HAUS
BERGMANN EXTRA

AS EREIGNIS AUF DEM ZIGARETTENMARKT

Im Streben nach höchster Vollendung unserer Marken ist es uns gelungen, die volkstümliche Edelzigarette zu schaffen. In neuem, verstärktem Format, in überragender Qualität und künstlerischer Ausstattung erfüllt

BERGMANN-EXTRA 4 1/2

bei niedrigem Preis die höchsten Ansprüche des Rauchers.

Haus Bergmann Zigarettenfabrik A.-G. Dresden

Wetterausblick bis Mittwoch:
Wechselnd bewölkt mit zeitweise Gewitter
oder Gewitterregen. Nachts warm.

Alle Offerten-Einsender

werden in ihrem eigenen Interesse...
Offerten von Vermittlern und solchen...
Wiederzugeben!

Motorradfahrer

Sie suchen n. ein...
Motorradfahrer...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Lehrerstellung!

Sie suchen n. ein...
Lehrerstellung...
Wiederzugeben!

Berufliche

Sie suchen n. ein...
Berufliche...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!

Herren

Sie suchen n. ein...
Herren...
Wiederzugeben!



Die ruhige Villa.
„O ja, die ist sehr ruhig. Die letzten Mieter sind am helllichten Tage ermordet worden, ohne daß ein Mensch den geringsten Laut gehört hat!“

Eingelaut.

Die Einladungen aus dem Publikum übermitteln die Redaktion den Lesern gegenüber seine Verantwortung.)
Der tiefmütterlich behandelte Rügenberg.

Unglaubliche Zustände herrschen zurzeit auf dem Rügenberg. Am 25. v. Mts. wurde die Ruffhäuserstraße, die einzige Zufahrtsstraße zum Rügenberg, in einer Länge von ca. 100 Meter aufgerissen, um Kabel zu legen. Da diese Straße nur eine Breite von 3,50 Meter hat, war die ganze Straßbreite mit der ausgedehnten Erde angefüllt, so daß sogar für Fußgänger ein Vorübergehen unmöglich war. An diesem Tage konnten weder ein Koffelwagen, noch Milch- oder Brotwagen oder sonstwie irgend ein Fuhrwerk auf den Rügenberg gelangen, ebenso wie umgekehrt kein Fuhrwerk vom Rügenberg zur Stadt kommen konnte. Wenn an diesem Tage ein Brand ausgebrochen wäre, war die Feuerwehr nicht in der Lage, die Brandstelle zu erreichen. Die geringe Breite der Ruffhäuserstraße bringt ohnehin schon große Schwierigkeiten mit sich und bringt große Gefahren in sich. So können z. B. zwei Lastwagen überhaupt nicht aneinander vorbeifahren. Schwere Lastwagen mit Baumaterialien, Viehfässern, Häufeln, Tonnen, Petroleumfässern usw. verkehren täglich auf dieser engen Straße und bringen Fußgänger und Schulkinder von drei Schulen und einer Kinderkrippe in Lebensgefahr. Diese unheimlichen Zustände wären jedenfalls zum Teil behoben, wenn man mit einiger Heftigkeit und Eiferarbeit im vorigen Herbst die hinter den Schulen 1 und 2 angelegene Straße fertig ausgebaut hätte. Neuerdings hat man jedoch die Schulhofmauer der Schule 1, die bei einer Durchsicht unbedingt in Wegfall kommen muß, wieder gründlich instand gesetzt, so daß es den Anwohnern erwidert, als ob man sich mit dem bisher fertiggestellten Etappe des Weges zufriedengeben wollte. Die feierliche feierliche Durchsicht dieses Weges hätte auf der einen Seite immerhin Unkosten erspart, während andererseits genügend Erde gewonnen wurde, um gleichzeitig den Droßelweg auszubauen. Da jedoch unseren mehrfach vorgebrachten, bezeugten Bitten nach dem Bau einer Straßendammung, der Einrichtung einer Fußgänger- und Radfahrerstraße in keiner Weise Rechnung getragen wurde, scheinen die in Frage kommenden Stellen keine Gelegenheit gehabt zu haben, sich von diesen Mängeln zu überzeugen. Wir bitten aber die Stadtverwaltung, uns mal einen Besuch abzustatten, um sich von den oben erwähnten Zuständen selbst zu überzeugen. Wir erwarten die baldige Abreise und Anbahnung der Ruffhäuserstraße sowie Durchsicht der Wege hinter den Schulen als zweite Zufahrtsstraße zum Rügenberg.
Einige Rügenberger.

50 Jahre Oberbarnmer Sängerbund

Aus der Fülle von Veranstaltungen aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens des Oberbarnmer Sängerbundes hob sich durch den Umfang ihres Rahmens und die von aufrichtiger Herzlichkeit getragene Festlichkeit des Tones die Jubelfeier am Samstagabend im großen Saale der Barmmer Stadthalle heraus. Trotz der weiten Räume nur geladene Gäste geöffnet war, hielt eine erwartungsvolle Festgemeinde auch das letzte Gähnen im Saale beseitigt, und diese Gemeinde hielt aus bis lange nach Mitternacht, als die letzten Glückwünsche verklingen waren und unter Karl Gemüds Leitung die Vereinigten Städtischen Orchester das Orchester wieder unter die Herrschaft der absoluten Ruhe stellten.
Stärker und nachdrücklicher als Worte und die Musikinstrumente überzeugte der Sängerbund selbst seine Freunde von dem Geist, der in seinen Reihen waltet. Wenn diese wohlgeordnete Schar von stark zweihundert Sängern die Bühne füllte und von Meister Siebeners Taktstöß der erste Einsatz kam, ein einheitlich gefasster, wohlgerundeter Akkord den Raum durchdrang, dann wußte der Hörer, wie Großes und Männliches im Wesen des deutschen Männergesanges begründet liegen kann. Siebeners Erfolg in zwanzigjähriger Tätigkeit als Sängerbund leitete die Sängerbund Tätigkeit ganz auf dem Gebiete der Erziehung zur Männlichkeit. Der Sängerbund, wie er sich heute vorstellt, intoniert einheitlich, phrasiert kurz und bündig, setzt deutlich ab, steigert kräftig, ohne ins Liebermahl zu verfallen. (Sänger, Stimme an die Musik.) Sein Sondergebiet ist das deutsche Volkslied; mit dessen Vortrag leistet er unerschütterlich Bestes. (Am Bräunle; Jugend (Häufig der Tenor).)

Wirkt weiter fort zur herrlichen Vollendung, im deutschen Liede Träger deutscher Tendenz!

In diesen Schlussworten des gedankenvollen, von W. Mann gesprochenen Vologs des heimischen Dichters Albert Döring kristallisierten sich die zahlreichen Glückwünsche der Festgäste, die der als Erziehungsfaktor des Vereinslebens nicht minder unentbehrliche, langjährige Vorsitzende Wilhelm Müller begrüßt hatte und die nach der Ehre der Jubiläre (vier Gründer weisen noch im Verein, acht Sängerbund begingen die fünfzigjährigen Jubiläre) in langer Reihe das Publikum betrat und zum Teil wertvolle Angebote und Blumensträuße überreichte. Die Namen des Vereins übermittelten nach einem von Alfred Friedrich Stord verfassten „Gedächtnis“ einen goldenen Kranz für die Vereinsführung im Namen der passiven Mitglieder übergab Gottfried Walter die ein goldenes Buch mit eigener Widmung und einen bedeutenden Geldbetrag. Beigeordneter Raurat Köhler als Vertreter der Stadt Barmen betonte in seiner Ansprache den Wert des Männergesanges zur Weckung von Idealismus und echter Freundschaft. Er übergab die Albenes Widmung der Stadt Barmen. Regierungsrat Dr. Weder-Düffeldorf versprach weitgehende Förderung des Männergesanges durch die Regierung. Der Vorsitzende des Rheinischen Sängerbundes, W. Bach-Rön, räumte die Träne des Vereins, seines unermüdbaren Vorstehers und des gekrochten Dirigenten. Ferner trug er nach Vertreter des Rheinischen Chormännerbundes, der Ortsgruppen Barmen, Albrecht, Sölingens des Rheinischen Sängerbundes, der Barmmer Turnerschaft und einer Reihe mit dem Sängerbund freundschaftlich verbundener Vereine. Immer wieder klang durch die Worte der Redner die Überzeugung vom hohen Wert des Gesanges für die Charakterentwicklung des einzelnen und für die Zukunft der deutschen Seele überhaupt, und der Redner betonte in der letzten Rede die Aufgaben des Vereins in der heutigen Zeit. Nach dem großen Festzug vom Sonntag morgen sah der Nachmittag noch einmal beim Jubelkonzert die Freunde und Anhänger des Vereins im großen Stadthallen Saal vereint. Das Städtische Orchester unter Karl Gemüds Leitung nahm den Abend würdig ein (u. a. Festouverture von Karl Meinert), der Bariton W. Dörschler-Rön brachte sich erfolgreich folglich; doch der Festverein, in einer selten glücklichen Stimmung.

Richard Wagner Gedächtnis.

Ein bisher unbekanntes Dokument.

Trotz der hier unübersehbaren Literatur über Richard Wagner, die alle Seiten seines Lebens und Schaffens aufzuheben bemüht ist, gibt es in dem gewöhnlich durchgeführten Leben des Meisters doch noch immer Punkte, die einer Aufklärung und Klarstellung bedürfen. Das gilt vor allem für die Zeit nach der Beendigung des Dresdner Kapellmeisters am den künftigen Vorgängen des Dresdner Hofkapells ab dem Jahr 1849, sowie die Jahre des freiwillig-unfreiwilligen Aufenthalts des politischen Flüchtlings im Ausland. Diese Lücke füllt in dankenswerter Weise ein mit zahlreichen Porträts, Facsimiles und unerschöpflichen Briefen und gedruckten Texten aus, das Dr. Wolfram Zippert, der Direktor des Schicksals Hauptstadtarchivs, soeben unter dem Titel „Richard Wagners Verbannung und Rückkehr 1849-1862“ im Verlag von Paul Kees in Dresden hat erscheinen lassen, und das als eine wichtige Ergänzung zu jeder Wagnerbiographie anzusehen ist. Dem Vorhanden dieses großen Staatsarchivs haben Quellen zur Verfügung, die der Wagnerforschung bisher nicht zugänglich waren. Erst aus den Akten des sächsischen Justizministeriums, den Polizeien, den Briefschaften des königlichen Hausministeriums war das Material zu gewinnen, das eine angemessene Schilderung der Dresdner Revolutionen und ihrer Folgen ermöglichte. Wichtig sind vor allem die hier zum ersten Male veröffentlichten Dokumente über Wagners Verbannung. Wir geben nachstehend die charakteristischsten Stellen des voluminösen ersten Gedenkbuchs wieder, das Wagner an den König Johann von Sachsen gerichtet hatte, das bisher unbekannt geblieben ist, das jedoch ein Wagnerkenner, wie Wagner, seine Gesinnung bezeugen konnte. Die marianischen Stellen dieses interessanten Schriftstücs haben folgenden Wortlaut:

lichen Verfassung, was mit vollem Recht den Löwenanteil des Beifalls davon. Ganz prachtvoll in ihrer Geschlossenheit gerieten außer Schubert und Strauß die Volkslieder. Mit dem Vortrag des neu einstudierten „Rach-Exkurs“ erwies der Sängerbund seine Ehre für den in den Grenzen des ästhetisch Schönen gehaltenen, doch kraftvoll aufsteigenden modernen Kunstschö. Nach diesen vorbereitenden Eintritten mußte der große Chor mit Baritonfoll und Orchester von Sturm „Lumbus letzte Nacht“ in seinen dramatischen Aufschwüngen und nach dem imposanten Schlusschor alle Anwesenden zu lebhaftem Applaus begeistern.
Das Jubelfest des Oberbarnmer Sängerbundes ist nach außen hin in allen Teilen ein voller Erfolg gewesen. Möge es auch im Herzen der Sängerbund lebendig bleiben, so daß im neuen Halbjahrhundert der beliebte Verein zum Segen deutschen Lebens seine hohen Ziele wahren und gedeihen sehe.

Thaliatheater Elberfeld.

(Gespiel von Mitgliedern des Elberfelder Schauspielhauses.)
Liebes! Schauspiel von Arthur Schnitzler.
Das Stück ist nicht gerade eine Angelegenheit für einen Sommerabend, wenn ein Sonntagspublikum im Parkett sitzt, um sich auszulaufen. Aber seine Reize sind unübersehbar, schließlich, wenn auch erst ganz zuletzt, merkt es der Publikum, daß ein Hauch von Tragik durch die alltägliche Sache weht, falls sie überhaupt — den gegebenen Umständen nach — mit möglicher Lebenswahrheit vorgeführt wird. Karl Weinlein, der die Regie führte, hatte ein überaus gutes. Sie selbst mit der Rolle des Theodor begnügt, in der er trotz aufgetragenem Lustspiel leicht melancholisch anspielt, den Fritz Kobermeier dem überzeugend

natürlich empfundenen Otto Mieder überlassen und in dem Reifender die Christine gefunden, deren Herzweg — weil es so ganz ohne Pose und Tageslicht kommt — dem Hörer selbst aus der Seele tritt. Eine Darstellerin, die ihre Mittel auf die notwendigste Weise beschränkt und in dieser unaußersichlichen Form ihrer Freundin Rizi (Betroh) wie den Chagren (Julius Trost) als mit dem Vater, Julie von Redwig in der Rolle der „harmlosen“ Intrigantin den Boden für das Geschehen bereitet. Die Gasse, eine Aufführung, die sich der Wiederholung lohnt, weil sie das Nachdenken ernsthaft anregt.

Musikalische Feiertunde.

In der schönen, neuen Sonnborner Kirche lauschten zahlreiche Hörer andächtig den Weisen des „Ruf-Exkurs“. Der „Posaunenchor“, dessen Bedeutung als geistiger Anreger der gesamten, die Instrumentalmusik pflegenden christlichen Kreise nicht leicht zu überschätzen ist, weicht in diesem „Collegium musicum“ in einer Spitzenleistung all das dem Publikum wie insbesondere dem Liebhaber der Hornmusik vor Augen zu führen, was als Zielpunkt jedem Ausübenden vorschweben muß. Die Technik der Ausarbeitung des mehrstimmigen Satzes ist bei diesen Bläsern derart ausgefallen, daß der rein geistliche Gehalt der alten Choralmelodien im Vordergrund der Betrachtung steht. Dabei ist der Unterschied in den Zeitstilen so sicher herausgestellt, daß Harmonik, Madrigale und Choräle auch vom Laien deutlich unterschieden werden können. Den größten Genuß bereitet jedoch dem Zuhörer außer dem fabelhaft sicheren und sauberen Tonansatz der Instrumente der atemwichtige Auf- und Abschwung innerhalb der Stimmen, die immerwährende Bewegung und Beweglichkeit, die sonst nur dem Zusammenklang ausgewählter menschlicher Stimmen eignet.

Bermischte Nachrichten.

Suganunnenkloß bei Amsterdam.

GA. Amsterdam, 7. Aug. Bei dem Dorfe Laren, einem beliebten Ausflugsort der Amsterdamer Bevölkerung, stießen heute nachmittag zwei Kleinbahnzüge, die aus entgegengesetzter Richtung kamen, am Rande des Larenbusses mit großer Heftigkeit zusammen. Beide Züge, besonders der aus der Richtung von Amsterdam kommende, waren mit Ausflüglern stark besetzt. Sechs Radfahrer wurden getötet, fünfzehn schwer und ungefähr zwanzig leicht verletzt. Der Unfall ist wahrscheinlich darauf zurückzuführen, daß die Strecke an der Unfallstelle einseitig ist und über ein unübersichtliches Gelände führt.

Schweres Unwetter in der Ragaly.

GA. Wien, 8. Aug. (G. A. Draht.) Ueber das ganze Karpatengebiet ist gestern ein heftiges gewitterartiges Unwetter niedergegangen. Die Bevölkerung, die durch die letzten Überschwemmungskatastrophen sehr verängstigt ist, flüchtet aus den Häusern. Sowohl die Wildbäche wie auch der Schwargall (Schwaben) binnen einer Viertelstunde zu einem Fließstrom an. Die Telegraphenverbindungen sind durch das Unwetter gestört, so daß eine Verständigung nicht möglich war.
Große Beunruhigung erregt die Nachricht, daß im Dolnital am Breintaler Steig zwei Touristen hängen, die sich in Lebensgefahr befinden. Vom Alpen-Rettungsausschuss wurde sofort eine Rettungsexpedition entsandt, über deren Verbleiben ebenfalls nichts bekannt ist.

Feuerkampf zwischen Polizei und Verbrechern.

WTB. Ulm, 8. Aug. (Draht.) Zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Verbrechern und der Polizei kam es

Drei Kinder von einem Auto getötet.

WTB. Stuttgart, 7. Aug. In Böckmühl ersticht das Verkaufsauto einer Heilbronner Firma einen Unfall dadurch, daß der linke vordere Steuerbalken brach. Der Chauffeur konnte den Wagen nicht mehr halten, und das Auto raste gegen ein Haus, mitten in eine Schar Kinder hinein, die dem Auto entgegen waren und sich vor dem Hause aufgestellt hatte. Hierbei wurden ein jähriges Mädchen und zwei Knaben sofort getötet, während zwei Kinder im Alter von 8 Jahren schwer verletzt wurden.

Ein schwedisches Flugzeuggeschwader besucht Lübeck.

WTB. Lübeck, 7. Aug. Gestern mittag traf auf dem neuen Hansischen Flugplatz Lübeck-Travemünde zur Besichtigung und zum Studium der neu geschaffenen Flugplatzanlagen ein schwedisches Flugzeuggeschwader ein.

Ich habe, bestimmte mich hierzu weniger die Annahme, daß es mir unmöglich sein würde, mir ein köstliches Mittel zu erwirken, als vielmehr eine gründliche Vertiefung daran, daß es mir, selbst bei vollkommener Wiederherstellung meiner früheren Verhältnisse, verfallen sein könnte, denjenigen Ansichten, die sich in mir zu einem Ideal für Kunst und Leben gebildet hatten, Geltung und Raum zur Verwirklichung zu verschaffen. ... Nichts konnte dieser Stimmung nun wohl eine ausgleichende Richtung geben, als die damals eintretende heftige Bewegung der politischen Welt; wandle ich mich auch nie zu einer bestimmten politischen Partei, und theilte ich auch weder die spezifischen Theorien, noch Einwände und Hoffnungen derselben, so nahm mich doch der Glaube an eine gänzliche Umwandlung der politischen und namentlich der sozialen Welt allmählich so hart ein, daß ich mit einer Regelmäßigkeit derselben mir zu schmeicheln begann, wie ich sie brauchte, um in ihr mein ideales Verhältnis der Kunst zum Leben verortlicht zu denken. ... Wie nun denn auch mein Benehmen während der, von mir übrigens in keiner Weise vorausgesehenen Dresdner Unruhen ausfallen mußte, so war ich mir hierbei einer eigentlichen strafbaren Handlung, namentlich auch gegen meinen Allernächsten König, so wenig bewußt, daß selbst, als mich der Drang der Umstände bereits zur Flucht ins Ausland bewogen hatten, ich mir hierüber nicht klar werden konnte. Wohl erfuhr ich, daß ich allgemein des schwärzesten Unbantes gegen meinen erhabenen Vorkaiser geübt wurde; mein Bewußtsein ward hiervon aber so wenig betroffen, daß ich in dieser Folge meines unbefonnenen Verhaltens in Dresden vielmehr ein tragisches Geschick erkennen mußte, das mich, scheinbar ganz unüberleglich, mit dem Mangel eines Verbrechers beehrte, dessen ich, bei genauer Prüfung meines bewußten Willens, mich nicht schuldig finden konnte. Doch leuchtete mir die Unmöglichkeit, jener Anklage mich zu reinigen, so hart ein, daß ich mich namentlich auch dadurch bestimmen ließ, jeden Versuch zu meiner Rechtfertigung in Dresden aufzugeben. Hierdurch war der Bruch mit meiner Vergangenheit aber auch vollständig geworden. Seitdem war es mir auch wieder möglich, eine große, rein künstlerische Arbeit zu konzipieren.

Ich habe, bestimmte mich hierzu weniger die Annahme, daß es mir unmöglich sein würde, mir ein köstliches Mittel zu erwirken, als vielmehr eine gründliche Vertiefung daran, daß es mir, selbst bei vollkommener Wiederherstellung meiner früheren Verhältnisse, verfallen sein könnte, denjenigen Ansichten, die sich in mir zu einem Ideal für Kunst und Leben gebildet hatten, Geltung und Raum zur Verwirklichung zu verschaffen. ... Nichts konnte dieser Stimmung nun wohl eine ausgleichende Richtung geben, als die damals eintretende heftige Bewegung der politischen Welt; wandle ich mich auch nie zu einer bestimmten politischen Partei, und theilte ich auch weder die spezifischen Theorien, noch Einwände und Hoffnungen derselben, so nahm mich doch der Glaube an eine gänzliche Umwandlung der politischen und namentlich der sozialen Welt allmählich so hart ein, daß ich mit einer Regelmäßigkeit derselben mir zu schmeicheln begann, wie ich sie brauchte, um in ihr mein ideales Verhältnis der Kunst zum Leben verortlicht zu denken. ... Wie nun denn auch mein Benehmen während der, von mir übrigens in keiner Weise vorausgesehenen Dresdner Unruhen ausfallen mußte, so war ich mir hierbei einer eigentlichen strafbaren Handlung, namentlich auch gegen meinen Allernächsten König, so wenig bewußt, daß selbst, als mich der Drang der Umstände bereits zur Flucht ins Ausland bewogen hatten, ich mir hierüber nicht klar werden konnte. Wohl erfuhr ich, daß ich allgemein des schwärzesten Unbantes gegen meinen erhabenen Vorkaiser geübt wurde; mein Bewußtsein ward hiervon aber so wenig betroffen, daß ich in dieser Folge meines unbefonnenen Verhaltens in Dresden vielmehr ein tragisches Geschick erkennen mußte, das mich, scheinbar ganz unüberleglich, mit dem Mangel eines Verbrechers beehrte, dessen ich, bei genauer Prüfung meines bewußten Willens, mich nicht schuldig finden konnte. Doch leuchtete mir die Unmöglichkeit, jener Anklage mich zu reinigen, so hart ein, daß ich mich namentlich auch dadurch bestimmen ließ, jeden Versuch zu meiner Rechtfertigung in Dresden aufzugeben. Hierdurch war der Bruch mit meiner Vergangenheit aber auch vollständig geworden. Seitdem war es mir auch wieder möglich, eine große, rein künstlerische Arbeit zu konzipieren.

Auf der Reise sollten Sie nie ohne Aspirin-Tabletten sein.
Verlangen Sie aber ausdrücklich Originalpackung „Aspirin“ mit der violetten Bandrolle. Weisen Sie Ersatz oder Iose Tabletten zurück.
In allen Apotheken erhältlich

Stellen-Anzeigen

Nr. 183

des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen

8. August 1927

Alle Offerten-Einsender

werden in ihrem eigenen Interesse ersucht die Offerten - Nummer nicht deutlich in die linke untere Ecke des Briefumschlages zu schreiben.

Wichtig!
Notenrabagler!
Wir suchen 2-3 Personen mit eigen. Maschine für überaus lohnende Reparaturarbeiten. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Herrn
für den Werbedienst einer Ver.-Ges. Gf. u. E. 7433 an Gf. 10

Lebensversicherung!
Suche für den Belg. Darm-Versicherungsbauverb. chrl. Herrn zum Bedienen. Interesse Kundenschaft. Herrn mit Gf. u. E. 7433 an Gf. 10

Verkauf
und Dekorateur.
Der Sachverständ. der Kunstschmied. Gf. u. E. 7433 an Gf. 10

Heizungs-Ingenieur
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Herren-Prekure
bei der hies. Bahn für sofortige Aufnahme. Gf. u. E. 7433 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Große, maßgebende, konzernfreie Margarine- u. Pflanzenbutter-Fabrik
(altes Unternehmen mit erstklassigen Spezialmarken) sucht per bald oder später für den Posten eines

Reise-Inspektoren

eine geeignete Persönlichkeit, die nachweislich bereits mit guten Erfolgen eine Reisetätigkeit ausgeübt hat. Bewerber müssen insbesondere in der Lage sein, neue Vertreter einzuarbeiten und bei der Kundschaft einzuführen. Einstellung erfolgt gegen Gehalt und Tagesspesen. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Referenzen unt. E 7575 bef. die Gesch. ds. Bl.

Für das
Baubüro eines großen Werkes im Rheinland
werden

einige Bautechniker

(Absolventen von Baugewerkschulen) mit guter theoretischer und praktischer Ausbildung und längerer Bürofertigkeit gesucht. Nur erstklassige Zeichner können Berücksichtigung finden. Alter zwischen 30 und 35 Jahren. Angebote mit Lebenslauf und Bildungszeugnis, Zeugnisabschriften, Bild, Eintrittstermin und Gehaltsansprüchen unt. E 1914 an die Gesch. ds. Bl.

Sch. biete
intell. freib. Herren jeden Standes dauernd. Position

junger Patronen
mit technischem Talent, möglichst mit Fachschulbildung, zum sofortigen Eintritt gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Wollfärberei
Sucht einen tüchtigen, erfahrenen, nicht zu hohen, selbständigen

Färber,
der besonders in Leinwand-Garnen gute Erfolge hat. Gf. u. E. 7433 an Gf. 10

Gummibandwinder
auf Solenit- und Gedenkband-Flächen sofort gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Automaten-Einrichter
für Ein- und Vierpin-Automaten nach Döhlhoff gesucht. Nur wirkliche Fachleute wollen sich melden. Bewerbungen u. K. G. 1000 an Kamm.-Exp. Döhlhoff u. Co., Düsseldorf.

Verlester Herrenreifer
sofort gesucht. - Karl Kröner, Elberfeld, Bahnhofstr. 4.

Schmelzer
für Kupferlöten
erfahren haben sofort gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Chauffeur gesucht.

Sum möglichst kleinen Eintritt. tüchtiger, zuverlässiger, einwandfreier Chauffeur für 16/20 Personenwagen gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tüchtiger Banglaser

wegen hohen Lohn in dauernde Stellung der sofort gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Plakalmaler,

der perfekt im Lachschriften und im Schreiben und Ausführen moderner Schautafelplakate u. Malereien, gewandt ist. Offerten mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unt. E 1914 an die Gesch. ds. Bl.

Damen
ein. Damen, denen an einer gut bezahlten Stellung gelegen ist, werden umgehend unter E 451 an die Gesch. ds. Bl.

Tüchtige jüngere Kassiererin
auch mit allen sonstigen Büroarbeiten vertraut, von Großhandelsfirma per sofort gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Größere Bandfabrik
Sucht 1. Band. Eintritt mit dem Verbandsmitgliedern verbunden, erprobtem, umständlichen Verfahren für selbstständiges Arbeiten. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Perfekte Säglerin
gerade für Damen u. Herren. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Aufwärtinnen
für Kamm. gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Frauen und Mädchen
bietet für den angenehmen leichten Beschäftigungsort bei hohem Verdienst. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Friseurin
für sol. ober. Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Friseurin
für sol. ober. Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Friseurin
für sol. ober. Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Friseurin
für sol. ober. Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Friseurin
für sol. ober. Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Friseurin
für sol. ober. Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Friseurin
für sol. ober. Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Tücht. Friseurin
für sol. ober. Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Kontoristin

Suche Weibchen u. Herren. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Frauen und Mädchen
für leichte Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Junges Mädchen

Suche Weibchen u. Herren. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Frauen und Mädchen
für leichte Arbeit. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

Lehr. Damen- und Herrenreifer
für die Aufstellung u. Ausführung von Heizungsanlagen aller Art für sofort nach Fertigstellung gesucht. Kdo. u. E. 7520 an Gf. 10

10

10

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 183 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Montag, 8. August

Weiterführung der deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen.

Aus Paris wird uns gemeldet: Nachdem die Wirtschaftsverhandlungen Samstag bis in die späten Abendstunden fortgesetzt wurden, traten die beiden Delegationen am gestrigen Sonntag morgen wieder im französischen Handelsministerium zusammen, um das Zustandekommen des Vertrages zu beschleunigen. Man rechnet damit, daß der neue Handelsvertrag heute oder spätestens am Dienstag unterzeichnet werden kann. Darauf läßt auch die Erklärung des Handelsministers Bokanowski schließen, der sich am 10. ds. Mts. nach den Vereinigten Staaten einschiffen wird, daß er seine Reise nicht antreten werde, bevor die Beratungen endgültig abgeschlossen seien. Wenn man dem gewöhnlich gut unterrichteten „Excelsior“ glauben darf, drehen sich die Besprechungen nur noch um die Text-Revidierung und die Regelung einiger letzter Schwierigkeiten, die aber keineswegs unlösbar seien. Nach diesem Blatt soll auch die Frage der deutschen Konsulate keine ernstlichen Schwierigkeiten mehr bereiten. Deutschland verlangt eine Konsularvertretung in Nancy. Fünf andere seien ihm bereits zugesprochen, nämlich in Paris, Lyon, Marseille, Bordeaux und Le Havre.

Ungünstige Zeichen?

GA Paris, 8. Aug. Nach dem „Journal“ haben die gestrigen Besprechungen zwischen der deutschen und der französischen Handelsvertragsdelegation bis kurz nach Mitternacht gedauert. Bokanowski habe beim Verlassen des Handelsministeriums erklärt, er sei ein wenig entmutigt.

Um die Beseitigung der Dollarfakturierung in Baumwollspinnereien.

Bevorstehende Beratungen mit der Reichsbank. Die seit längerer Zeit geplante Aussprache der Vertreter der Baumwollindustrie und des Baumwollhandels mit der Reichsbank über die Frage der Dollarfakturierung in der Baumwollspinnerei ist nunmehr in die Wege geleitet und dürfte entweder noch im Laufe dieses oder zu Beginn des nächsten Monats stattfinden. An der Besprechung wird nur ein kleiner Kreis von Sachverständigen teilnehmen, unter denen sich insbesondere Vertreter der Spinnereien, Webereien und Weiterverarbeiter sowie der Bremer Baumwollbörse befinden werden. Ziel der Besprechungen wird sein, Mittel und Wege zu finden, wie die Voraussetzung für eine Beseitigung der Dollarfakturierung geschaffen werden kann. Für die Spinnereien und den Baumwollhandel würde diese Voraussetzung in der Möglichkeit bestehen, gleichfalls in die Lage versetzt zu werden, die Abschlüsse in Rohbaumwolle auf Reichsmarkbasis tätigen zu können.

Vertrag zwischen I.G. Farben und Standard Oil Company.

Die seit einiger Zeit zwischen der Standard Oil Company of New Jersey und der I.G. Farbenindustrie A.-G. geführten Verhandlungen haben, wie der Deutsche Handelsdienst erfährt, zu dem beabsichtigten Abschluß über ein Zusammengehen in den Vereinigten Staaten in bezug auf die Verwertung der beiderseitigen Patente und Erfahrungen auf dem Rohölgebiet geführt. Gleichzeitig hat eine eingehende Erörterung der Zusammenarbeit auf den übrigen gemeinsamen Interessengebieten stattgefunden.

Neue Betriebsverbesserungen im Güterverkehr der Reichsbahn.

Am Samstag sind die Beratungen der 10. Güterzug-Fahrplan-Besprechung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft zu Ende gegangen. In den ersten Tagen wurde für den am 2. Oktober in Kraft tretenden Winterfahrplan die Durcharbeitung bestehender und eine Aufstellung neuer Fahrpläne von Teillüter- und Güterzügen vorgenommen. Es lassen sich in vielen Verkehrsbeziehungen wesentliche Verbesserungen für den Lauf der Frachten

erzielen, aus denen die deutsche Wirtschaft Vorteile ziehen kann. So sind durch günstigen Zusammenschluß und durch verbesserte Fahrpläne die Beförderungszeiten zwischen Hamburg und den Grenzplätzen im Süden und Westen des Reiches teilweise um 17 bis 20 Stunden verkürzt worden. Durch die neuen Verbesserungen ist die Reichsbahn-Gesellschaft auf dem Wege, die deutschen Nordseehäfen in ihrem Kampf um ihren früheren Stand in der Wirtschaft auf das kräftigste zu unterstützen. Es ist zu hoffen, daß die verkürzten Beförderungszeiten in verstärktem Maße solche Güter nach Hamburg und Bremen führen, die bisher den Weg um Deutschland herum über fremde Bahnen nach fremden Häfen gesucht haben. Deutschlands Seeschiffahrt und die Reichsbahn-Gesellschaft müssen zur Erreichung dieses für beide erstrebenswerten Zieles auch weiterhin Hand in Hand arbeiten.

Im Anschluß an die Festsetzung der Fahrpläne wurden allgemeine Fragen des Güterverkehrs in eingehenden Beratungen erörtert. Diese gelten u. a. der weiteren Sicherung der Pünktlichkeit im Laufe der Güterzüge und des Ubergangs weit durchlaufender Frachten auf die jeweiligen Anschlußzüge, ferner den Maßnahmen

zur Beschleunigung des Wagenumschlages unter besonderer Berücksichtigung des im Herbst zu erwartenden stärkeren Wagenbedarfs. Hebung der Wirtschaftlichkeit im gesamten Güterzugdienst und den Verbesserungsmöglichkeiten im Nahgüterverkehr.

Referate, lebhafte Aussprachen und Erfahrungsaustausche über alle diese Fragen förderten manche wertvolle Anregung zutage. In Anbetracht der großen Bedeutung, die dem deutschen Eisenbahngüterverkehr mit etwa 3% der Gesamteinnahmen der Reichsbahn zukommt, ist es zu begrüßen, daß das Bestreben der Reichsbahn, den Güterverkehr zum Besten der gesamten Volkswirtschaft unaufhörlich zu vervollkommen, wohl auch durch diese Tagung eine merkwürdige Förderung erfahren hat.

Der Handel mit Sowjetnaphtha.

WTB Moskau, 7. Aug. (Tel.-Ag. der Sowjet-Union.) Solowjew, der Vorsitzende des Naphthasyndikats, erklärte: Die Zahl der Kontrahenten des Naphthasyndikats in den europäischen Staaten und im Orient nimmt immer mehr zu. In Frankreich, Deutschland und Italien kaufen entweder die Regierungen selbst oder staatliche Organisationen das Sowjetnaphtha. Nach dem Abbruch der Beziehungen zwischen Sowjetrußland und Eng-

land erhielt das Naphthasyndikat einen Lieferungs-auftrag für das französische Marineministerium. Zurzeit führt das Naphthasyndikat mit französischen und deutschen Firmen Verhandlungen über die Organisation gemischter Gesellschaften unter Beteiligung ausländischen Kapitals für den Handel mit Naphtha. Gleichzeitig schweben mit der Vacuum Oil und der Standard Oil Company New York, die den Naphtha im Orient verkaufen, Verhandlungen über gegenseitige Unterstützung auf verschiedenen Arbeitsgebieten.

Das deutsch-belgische Kohlenabkommen paraphiert.

Gestern ist in Brüssel zwischen Vertretern der belgischen Regierung und des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats das neue Reparations-Kohlenabkommen paraphiert worden. Zu seiner endgültigen Unterzeichnung bedarf es noch der Genehmigung der Reparationskommission. Das Abkommen, das Preis und Höhe der deutschen Reparationskohleneinfuhr festsetzt, bedeutet die Wiederaufnahme der deutschen Kohlenreparationen nach Belgien.

Zahlungsschwierigkeiten der Firma Leonhard Dichtl, München.

Die Firma Leonhard Dichtl, München, die die bekannte „Dichtlspitze“ herstellt, hat laut „Konfessionär“ ihre Zahlungen eingestellt und strebt ein Moratorium bis Ende des laufenden Jahres an. Dem Aktiven im Buchwert von circa 450 000 Mark stehen Passiven in Höhe von 850 000 Mark entgegen. Sämtliche Aktiven sollen an Banken übergeben sein, die jedoch unter gewissen Voraussetzungen bereit sein sollen, ein Moratorium von 1—2 Jahren zu gewähren.

Auflegung der C-Bonds der Vereinigten Stahlwerke A.-G. in Amerika.

Wie aus New York gemeldet wird, werden die C-Bonds der Vereinigten Stahlwerke (die Ersatzbonds für die Thyssenbonds) am 8. August in New York zur Zeichnung aufgelegt werden.

Frowein & Nolden, A.-G., Düsseldorf. Im „Reichsanzeiger“ werden jetzt die Bilanzen für 1925-26 und für 1926-27 veröffentlicht. Am 31. 3. 1927 betragen Schulden 1 811 899 Mark (im Vorj. 1 072 281 Mark), Beteiligungen 607 464 Mk. (367 464 Mark), Wertpapiere 0 (250 000 Mark); auf der Passivseite Gläubiger 238 33 (70 500) Mark, darunter Banken 238 374 (69 600) Mark und sonstige Gläubiger 398 (500) Mark, ferner Akzeptie 713 513 Mark (152 078 Mark), Reservelohn mit 10 578 Mark unverändert. Der Abschluß für 1926-27 weist, wie bereits mitgeteilt, weder Gewinn noch Verlust aus, wogegen im Vorjahre ein Gewinn von 6538 Mark erzielt wurde.

Rosenau, A.-G., Düsseldorf-Oberkassel (Werkzeug- u. Maschinen-Fabrik). Der Abschluß vom 31. Dezember 1926 ergibt bei 481 788 Mark Handlungskosten, 7700 Mark Abschreibungen und 11 172 Mark Verlustvortrag von 1925 einen Reingewinn von 37 986 Mark, aus dem eine Dividende von 10 Prozent ausgeschüttet wird. Aus der Bilanz: Warenlager 379 030 (406 275) Mark, Aufwandskonto 313 129 Mark (749 179 Mk.), Schuldner 227 948 Mk. (249 833 Mk.), Bankverpflichtung 232 401 (301 363) Mark, Akzeptie 0 (203 205) Mark. Das Aktienkapital beträgt 250 000 Mark.

Versteigerung von Aktien der Kaliindustrie A.-G. Am 9. August werden an der Düsseldorfer Börse 207 200 Mark Aktien der Kaliindustrie A.-G., Kassel, versteigert. In Börsenkreisen verläutet, daß die Versteigerung für Rechnung der Kaliindustrie A.-G. selbst vorgenommen wird, und daß es sich dabei um solche Aktien handelt, die seinerzeit nicht zum Umtausch eingefordert worden sind.

A.-G. für Bergbau, Blei- und Zinkfabrikation zu Stolberg und Westfalen, Aachen. Wie die Verwaltung mitteilt, haben die Betriebe im ersten Halbjahr 1927 normal gearbeitet, der Absatz habe sich befriedigend gestaltet. Bestände von Blei seien nicht vorhanden. Die Me-

Die Schutzvorschriften für den Buchprüferdienst.

Ueber die Auswahl und Befugnisse der Buchprüfer. Am Prüfungsergebnis uninteressiert.

Buchprüfungen in gewerblichen Betrieben durch Finanzämter und Steuerbehörden haben vielfach zu Klagen Anlaß gegeben. Es sind deshalb Schutzvorschriften erlassen worden, die die programmatische Erklärung des Finanzministers in der Reichstags-sitzung vom 16. Februar 1927 in die Tat umsetzen sollen. Sie lauten:

1. Die Buchprüfer sind an dem Ergebnis der Prüfung vollkommen uninteressiert, das heißt, die Buchprüfer erhalten keine Belohnung, gleichgültig, ob die Prüfung mit einem steuerlichen Mehrergebnis endigt oder nicht. Für die Beurteilung des Buchprüfers selbst ist es auch ganz gleichgültig, ob die Überprüfung des Betriebes zu einem Erfolge geführt hat oder nicht. Damit wird die weitverbreitete Ansicht, der Buchprüfer müsse etwas finden, widerlegt. Manche Gewinnerwartungen glauben, Fehler in ihre Buchführung bzw. den Abschluß hineinkonstruieren zu müssen, damit der Buchprüfer etwas zu beanstanden habe und sein Augenmerk auf diesem Wege vielleicht sogar von anderen Unterschieden in den Büchern abgelenkt werde. Diese Taktik ist völlig verkehrt, denn gerade bei den Betrieben, bei denen Fehler entdeckt werden, wird der gewissenhafte Prüfer dazu neigen, die Prüfung noch eingehender zu gestalten.

2. Prüfer dürfen niemals in Betriebe geschickt werden, in denen sie früher tätig waren. Handelt es sich um Prüfer, mit denen die Unternehmungen früher beruflich zu tun gehabt haben, so kann der Einwand der Befangenheit des Prüfers erhoben werden. Ist der Einwand stichhaltig, so soll ein derartiger Prüfer für die betreffende Unternehmung nicht verwendet werden.

3. Um Belästigungen durch nacheinanderfolgende Prüfungen in einzelnen Steuerarten, die naturgemäß eine erhebliche Mehrarbeit nach sich ziehen, zu vermeiden, sollen grundsätzlich alle Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Vermögenssteuer, Gewerbesteuer, Lohnsteuer, ev. Kapitalverkehrssteuer) gleichzeitig geprüft werden. Prüfungen dürfen im allgemeinen nicht zur Unzeit vorgenommen werden, insbesondere nicht zu einer Zeit, in der das Unternehmen außergewöhnlich stark beschäftigt ist. So sollen Einzelhandelsgeschäfte möglichst in der Weihnachts- und Inventurzeit nicht geprüft werden.

4. Die Zahl der Prüfer ist auf das geringstmögliche Maß zu beschränken; grundsätzlich sollen nur 1 oder 2 Prüfer die Prüfung vornehmen.

5. Im allgemeinen ist den zu prüfenden Betrieben rechtzeitig schriftlich oder durch Fernsprecher von der Vornahme der Prüfung Mitteilung zu machen.

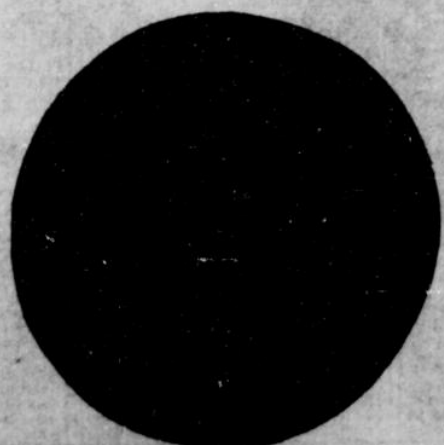
6. Der Prüfer darf ohne Wissen des Inhabers des zu prüfenden Unternehmens oder der ihm zur Auskunft bezeichneten Persönlichkeiten Ange-stellte nicht befragen. Daraus geht hervor, daß es sich empfiehlt, bei Vornahme von Buchprüfungen in der Auskunftserteilung an den Buchprüfer im Beisein von Angestellten des Betriebes Vorsicht walten zu lassen bzw. lieber den betreffenden Angestellten aus dem Zimmer zu entfernen. Der Prüfer ist sowieso gehalten, das Ergebnis seiner Ermittlungen mit dem Steuerpflichtigen in einer Schlußberechnung zu erörtern. Damit soll gewissermaßen eine Geheimwissenschaft unterbunden werden. In derselben Richtung bewegt sich die Vorschrift, wonach jeder Bericht über eine Prüfung dem Steuerpflichtigen in Abschrift zu übersenden ist.

7. Es wird dem Buchprüfer erneut zur Pflicht gemacht, bei Buch- und Betriebsprüfungen auch Feststellungen zugunsten des Steuerpflichtigen zu berücksichtigen. Nach unserer Kenntnis ist in der Praxis von seiten der Prüfer in der Mehrzahl bereits immer so verfahren worden.

Eine Vorschrift, die sowohl Prüfer wie Gewerbetreibende angeht, besagt, daß die Annahme irgendwelcher Vergünstigungen dem Buchprüfer grundsätzlich untersagt ist, und daß von dem Gewerbetreibenden erwartet werden muß, alles zu vermeiden, was geeignet ist, den Prüfer in eine unangenehme Lage zu bringen. Damit ist zum Ausdruck gebracht, daß selbst die Annahme von kleinen Aufmerksamkeiten, so zum Beispiel die Annahme von Zigarren oder Zigaretten, unzulässig ist.

Die vorstehenden Bestimmungen erlassen insbesondere den Buchprüfungsdienst im Verkehr mit Großbetrieben. Großbetriebe sind im Sinne der finanztechnischen Bestimmungen solche, die mehr als 50 Angestellte haben oder sonst als wichtig anzusehen sind. Die Wichtigkeit eines Betriebes beruht entweder auf hohen Umsatzziffern oder auf großem Betriebsvermögen oder hohen Betriebsgewinnen. Es liegt jedoch sicher im Plan der Finanzverwaltung, sämtliche andere Betriebe im Laufe der Zeit einer Prüfung zu unterziehen. Für diese Betriebe gilt jedoch nicht die Bestimmung, daß die Zeit der Prüfung bekanntgegeben wird, des ferneren, daß ihnen Abschrift des Berichtes ohne weiteres zu übersenden ist.

Das Elberfelder Handwerk ist Träger von Qualitätsarbeit!



Wer Freude an gekauften Waren
und selbstfertigen Arbeiten haben will,
meide den Schwarzarbeiter !!
meide den billigen Schund !!

Die Erzeugnisse u. Waren des selbständigen Handwerks bürgen für Güte und Ordnungsmäßigkeit.

Das Beste ist das Billigste!

Stadt Kärnten.
Polizeihauptmann Otto Drescher
Irmingard Drescher geb. Saatweber
Vermählte.
 Erben, 8. August 1927. Doleburg, 14.
 Hebenauersgasse 14.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten
Frau, unserer guten Mutter, sagen wir hier-
durch unseren besten Dank.

**Hermann Blind sen.
und Familie.**

Elberfeld, den 8. August 1927. K8764

**PARADIESBETTEN
FABRIK**



M. STEINER & SOHN A

Statt jeder besonderen Anzeig.

Samstag den 6. August entschlief sanft nach langer schwerer Krankheit, jedoch plötzlich, in Schwerin in Mecklenburg, meine innigstgeliebte Tochter, unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte

Edith Frowein

im 49. Lebensjahre.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Carl Frowein sen.

Elberfeld, den 7. August 1927.
Platzhoffsstr. 12

Die Beisetzung findet in aller Stille im engsten Familienkreise statt. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.

k3748

**Allgemeine
Oridtraumtentst.
Barmen.**

Nach Wunsch der am
Donnerstag den 11.
August d. 38. Betti-
linbenben Betti-
lungsbiet dieben
an dielem Tage
unsern Bietre und
die Betti-
lohem. 5. 3700
Barmen, 6. Aug. 38.
Der Bietre.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme
beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen
sprechen wir allen unseren tiefempfundenen
Dank aus.

Familie Herm. Elchler.

Barmen, den 8. August 1927. †

Vergebung von Unfreiheiten.

Die Anfreierarbeiten für den Fingerringbau werden im öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsunterlagen können ab Montag den 8. August 1927 auf dem Stadtbauamt, Zimmer 20, eingesehen werden gegen Entrichtung von 1 Mark.

Die Angebote sind bis spätestens Montag den 15. August 1927, 12 Uhr, auf dem Stadtbauamt, Zimmer 20, einzulegen.

Stellung befindet in Anwesenheit rezipienten Bietern.

Das Stadtbauamt.
Weiden, den 6. August 1927.

Routen-Verkauf.

Maschinen und Material

d. Eisenindustrie, G. W. Weiss & Co.,
Görlitz,

sollen verkauft werden. — Beschädigte
kleinere noch vorzüglicher Anwendung. —
Werkzeu, auch für einzelne Teile, erbeten.

Der Routenverwalter:
Edmund Weid. Fernruf 496.

Der Plan aber die
Herstellung einer un-
terirdischen Ziegele-
phenlinie in dem
Bismarckpark von
der Gemeindegrenze
Bismarck - Gräfen
bis zum Friedhof in
Gräfen liegt bei
dem Postamt in
Gräfen von heute
ab 4 Wochen aus.

Ziegeleinbahnamt
Erfeldstr. 6510

**Eichelfährt
der Allgemeinen
Ortskrankenkassen
Darmen - Eberfeld.**

Aus Anlaß der am
Donnerstag den 11.
August d. hiesigen
ersten Versammlung
wurde beschlossen, ein
Lage unsere ge-
schätzten geschlossenen
Darmen. 6. Aug. 27
da Der Vorstand.

Kaufmann, 30
1,50 ct. idiosyt, ist
hier fremd, wünsch
Dame in a. Verhältni
kennen zu sein, wi
Geirat. Briefe unter
E 7434 an Gesch.
Hochl., 10. ehren
Kaufmann, 30
mit Recht, Schreibe
an die Schrift. Die
dürft. Dame inklin
von 30—45 J. pr
Geirat. Witwe nicht
ausgesch. Briefe u
E 431 an die Schrift
in Darmen. Die
untersteht 40. 1927

Gelbstschmerz
Wien, in den 30
J. oben kühn, in
mit recht. Mache
ob. Witwe um bald
geirat bekannt a
werden. Briefe un
E 7667 an Geischi
Hochl. 30er J. g

Am 4. August wurde uns unser lieber
Kollege

Albert Thiemann
plötzlich durch den Tod entrisen.

Durch sein bescheidenes und zuvorkom-
mendes Wesen hat er sich unsere Zuneigung
in kurzer Zeit erworben, und wir werden
ihn nicht vergessen. 5719a

**Die Angestellten und Arbeiter
d. Firma Friedr. Feldhoff Sohn.**

Barmen, den 6. August 1927.

Statt besonderer Anzeige.

Heute mittag entschlief sanft und gott-
ergeben nach kurzer, schwerer Krankheit
unsere liebe Schwägerin und Tante

Elisabeth Colsmann

im 78. Lebensjahre.

Sie starb als Letzte des großen Ge-
schwisterkreises aus dem Neuborn.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Lucas Colsmann
Frau Eduard Colsmann.

Langenberg (Rhld.), Altena, Werldohl,
Duisburg, Gevelsberg, den 6. August 1927.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag
3. August, nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause
Hauptstraße 17 aus. — Trauerfeier daselbst eine
halbe Stunde vorher.

1193

Aerzte unter sich.
 Sehr geehrter Herr College
 Mit Vorliebe verordne ich Röstiger Schwarzbier als unterstützendes Ernährungsmittel. Ich habe stets beobachtet, daß das Bier seines Wohlgeschmacks gern genommen wird. Dieser Kussug eines Schreibens des Med. B. in A. an seinen Kollegen Dr. med. Pl. legt bereites Zeugnis von der Röstiger Schwarzbiers ab. Deshalb be-
 auch viele tausend Aerzte ständig in Fällen Blutarmut, Unternährung, Atonie, Schwächezuständen und für stillende Mütter. altherbühmte Röstiger Schwarzbier. Dies wegen seines herben, vollwürzigen Geschmacks auch auf die Dauer stets gern getrunken. Ich kenne das echte Röstiger Schwarzbier. Emil Thönes, Biergroßhandlung, Barmsterstraßen, Ewaldstraße 2 und Bodmühlstraße 1881; Rathhaus-Drogerie Emgen, Barmen, Wertberstr. 8, Tel. 430 und Richard Neu, Biergroßhandlung, Eiserfeldstraße 24, Tel. 1483; Kellerei Walt. Groß, & Wittelsstr. 36, Tel. 397; Adler-Drogerie Herrn Wilsde, Börderstr., Fernspr. 607, und in allen Schloß und Bialate kenntlichen Geschäften. verlange ausdrücklich das echte Röstiger Schwarzbier mit dem geschützten Wappen um vor Nachahmungen geschützt zu seyn.

[illegible]

Geldmarkt
20 000 M.R.

Doppelte sofort
 zu verkaufen. Angeb.
 Nr. 7512 an Geschäfts-
 Angeheuerer sucht
 700 Mark
 gegen Rentenversicherung
 (70% Freigabe)
 (1. u. 2. mon. Rück-
 zahlung u. 2. Ver-
 sicherung. Angeb. unt.
 Nr. 430 an die Fil.
 in Hamburg. 299-
 marschir. 40. (455
 125.— statt
 160.— in
 3 Wochen, bei
 derbei boro. Angeb.
 Nr. 7562 an den

arg-
mittel.
wegen
Auch
a Dr.
Fr. in
des
rdnen
von
sienz.

r das
 wird
 nades
 an et
 durch
 n-Rit-
 he 25,
 Jan-
 4107;
 Stern-
 weim,
 ischer,
 durch
 Man
 wari-
 kisset.
 b32

aden seh'in



... für Füße sehn!
... ange,
... kannte.

6

23
Hauptgeschäfte
Herrn

Anzeigenpreise:
10 Pfg. - Reflam
zahlung ohne Abg.
(Postwechselkonto Amt)

Das B

Berlin, 8. Au
Ausführung des

zu einer Sitzung
15 gegen 14 St.
nung des pre
rium & zugestimm
Das Besl
Gemeinden

gehört zu den
allgemeinen
gilt in Ansehung
Unterhaltsträger
terhaltenen Sch
Sofort hat da

auch die nötw
Notverordnu
Hortlaut:
Neben sämtl
haben auch di
verwaltung

den Reichs- und
Gemeinden (Ge-
nommen, neben
Provinzialfarber-
ien, die am 1.
rien geschlossen

zu schlagen, an
Schule veranstalt
Ueber
die Verhan
wird folgendes ge

Staatsregierung d
als vorliegend er
nung sich auf die
bische Flagge bezie
Für die Regie
Herrn hat die

Oberverwalter
geworden sei. Es
tation der öffentlich
handle sich um die
lichen Notstandes.
Wg. n. d. Dte

berartige Aufgaben
waltung gewesen
glatte Provokation
ten, daß Gesetze an
stände käme. Glau
ben führen zu steh

Die Liebe für die
Die Verordnung
Zerklüftung im V
Bündstoff allererste
hebe rechtliche und
Vorlage und werd

Abg. Heilmann
gen das Oberberwa
entsprechendes Gef
tonie für seine Fr
Verordnung im In

Abg. Dr. Rie
der Verfassung nic
allerernstesten
hier in der Tat
tung der öffe
einem zu beseiti

...daß der Artikel 55
engste ausgelegt we
die Kompetenz des
nicht einzusehen, da
bestanden habe, oh

Die Abga. Sch
Schwefel - Oberho

Abg. v. d. Ost
noch einmal, daß e
Reichsfarben hande
lichen Zwang in

Das Zentrum
ordneten und n
aufstehen, vertret
Himmels zwei f

Abg. Dr. Binf
er selbst in dem B

Verfahren dieser
ganz gemeine